Von Gottes gnaden, Wir Christian der Andere, Herzog zu Sachsen, des Heiligen Römischen Reichs Erzmarschall und Churfürst,
Landgraf in Düringen, Marggraf zu Meißen und Burggraf zu Magdeburgk, für Uns, unsere Erben und Nachkommen, zusein Vormundschaft der Hochgeborenen Fürsten, unsere
freundlichen lieben Brüder, herrn Johanns Georgen und herrn August, Herzogen zu Sachsen, thun kundt, daß Wir unsern lieben getreuen, dem Rhat und gantzer Gemein
der Statt Leipzig, und ihren Nachkommen, aus unsrer Hentnerey, unsern lieben getreuen, NN. Melchior Pieris Burgermeistern, und Doctor Andreen Hoppen Syndico allhier, für,
gestellten und verordneten Lehnsbriefen, die sie Uns durch ihre offene und besiegelte schriftliche Vollmachtangrebey und ihnen gereicht, die zum Schlißen ihrer Dorfe zu Sehrenrey, außgetra,
gen, das stück Holtz, so zu einem außgebau, den Dawenguth gehörig gewesen, und zum Kunewalde, zwischen Peter von Haugwitz und Hans von Alberoth zu Breslau Oberholtzvogten gelegen, von
Uns und Unsern ꝛc. zu Lehen rührende, erkaufft, sie von Hans von Haugwitz zu Kunewalde, mit vorwilligung unsrer Mitbelehnten zu gemeiner Statt erbauet, von demselben außge,
lasen, sein darauff sie auch den Letzen gebürliche Holtzgelder gethan, zu rechtem Mannlehen gereicht und geliehen, auff Wir darum hinterlehen haben, i Reichen und Leihen, vorbestimmten Rhat
und gantzer Gemeine zu Leipzig, obberührt Holtz, sambt was von Nutzung von Felden, auffstehen ꝛc. zu rechtem Mannlehen innen zu haben, zu besitzen, zu gemessen, zu gebrauchen, in
allermaßen, wie von Haugwitz, solch Holtz besessen, genutzt und gebraucht, auch alles, was gebürt zu verdienen und verdienen, so offt die zu fallen kommen, recht, pflichtig, gerichtlich und sich sonsten
darnach halten, selbst, alles, was Mannlehengüter allhier kommen, recht und gewohnheit ist, treulich und ohne gefehrde, Freiberg und gewer, an und gehörungen, die rechten und herkomen,
ten, von vor Rhäte und lieber getreuer, Bernhard von Kölnitz zu Schwarzbach und Lindenthal, unser Cammerrhat und Cangler Wolf von Eutzsch zu Kurlau, Conrad von Milch,
zu Altenrhäudorf und Christoph Breuner von Ende, Christoph von Loß zu Nelitz, der Jünger, Hans Dignus von Kölnitz zu Wiltberg und Friedrich der Nachst, Doctor und andere
mehr, der von ihnen genug glaubwürdig. Zu urkundt mit unserm anhangenden Insigel, einsmahls besiegelt, und geben zu Dresden, den drey und zwantzigsten Monatstag Julij
Nach Christi unsers lieben Herrn geburt, Funffzehen hundert und im andern Jahre.

Bernhard von Kölnitz

Wolf Eutzsch